

Zweitveröffentlichung



Dietz, Gunther

Mikro-Hörübungen : Sechs Beispiele mit Hörmaterialien der Plattform Audio-Lingua

Datum der Zweitveröffentlichung: 25.04.2025

Akzeptiertes Manuskript (Postprint), Zeitschriftenartikel

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-1073642

Erstveröffentlichung

Dietz, Gunther (2024): Mikro-Hörübungen : Sechs Beispiele mit Hörmaterialien der Plattform Audio-Lingua, in: Fremdsprache Deutsch : Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts, Berlin: Erich Schmidt Verlag, Nr. 70, S. 36–40, doi: 10.37307/j.2194-1823.2024.70.07.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt das deutsche Urheberrecht.

Dies ist die Post-Print-Version meines Artikels

Dietz, Gunther (2024): „Mikro-Hörübungen. Sechs Beispiele mit Hörmaterialien der Plattform Audio-Lingua". Themenheft "Hörkompetenzen entwickeln", hg. v. Gunther Dietz. In: Fremdsprache Deutsch. Zeitschrift für die Praxis des Deutschunterrichts. 70, 36-40. Online verfügbar unter https://fremdsprachedeutschdigital.de/download/173331/fd_20247007.pdf

Bitte nur nach der Seitennummerierung des Originals zitieren (in eckigen Klammern).

Gunther Dietz

Mikro-Hörübungen. Sechs Beispiele mit Hörmaterialien der Plattform *Audio-Lingua*

Der Beitrag veranschaulicht das Prinzip des Mikrohörens anhand von Audiodateien der öffentlich zugänglichen Plattform Audio-Lingua. Jede der sechs Mikro-Hörübungen ist einem anderen Aspekt des Dekodierens, also des datengeleiteten Verstehens, gewidmet und beinhaltet neben einem didaktischen Kommentar auch Vorschläge zur unterrichtlichen Variierung und Differenzierung.

Schlagwörter: Mikro-Hörübungen, authentische Hörmaterialien, Dekodieren

Die folgenden Übungen sollen das Prinzip des Mikrohörens (Dietz, S. 8) veranschaulichen. Ich habe hierfür sechs Audiodateien der Plattform *Audio-Lingua* (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/>) ausgewählt. Diese Plattform stellt eine Vielzahl weitgehend authentischer Hörtexte zu verschiedenen meist alltagsbezogenen Themen bereit. Die Aufnahmen sind Datenspenden, das heißt sie werden von den Sprechenden freiwillig für dieses »Mitmachprojekt authentischer Tondateien« (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article44>) zur Verfügung gestellt und stehen unter einer Creative-Commons-Lizenz zum Anhören und zum Download im mp3-Format bereit. Stand Februar 2024 sind dort knapp 1.100 Tondateien allein für das Deutsche nutzbar (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?rubrique3&lang=de>).

Man kann in einer Suchmaske (Abb. 1) neben der gewünschten Sprache das anvisierte GeR-Niveau, das Geschlecht der Sprechenden, das Alter und die Dauer der Audio-Dateien (von 30 Sek. bis Sprechereignisse über 3 Min. Länge) festlegen. Darüber hinaus ist auch ein Einstieg über die Themensuche möglich (Abb. 2). Transkripte werden leider nicht mitgeliefert, können aber aufgrund der Kürze der Audios relativ unaufwändig selbst erstellt werden. [37]

Eine allgemein akzeptierte Klassifikation von Mikro-Hörübungen (MHÜ) liegt noch nicht vor, aber es liegt nahe, sich an relevanten prozessualen Ebenen der datengeleiteten Verarbeitung zu orientieren, wie der »Erfinder« des Micro-Listening-Konzepts, der britische Hörverstehensdidaktiker John Field (2008), dies vorschlägt. Im Folgenden werden sechs exemplarische Mikro-Hörübungen vorgestellt und didaktisch kommentiert, denen gemeinsam ist, dass sie

keine »Fragen zum Text« enthalten, sondern sich jeweils auf einen Aspekt des Entschlüsselns des Lautstroms beziehen:

- Worterkennung generell (MHÜ 1),
- das Heraushören von besonders betonten Wörtern (»Schlüsselwörtern«) (MHÜ 2),
- das Erkennen von eher reduziert gesprochenen Lautsequenzen (MHÜ 3),
- die Bewusstmachung von Pausen (MHÜ 4),
- die Ausbildung syntaktischer Erwartungen (MHÜ 5) und
- das Vertrautwerden mit dialektal gesprochenen Äußerungen (MHÜ 6).

Bei den ausgewählten Audio-Dateien handelt es sich um kurze Vorstellungstexte (bzw. deren Anfänge) von maximal 30 Sekunden Dauer. Sie stellen insofern einen niederschweligen Einstieg für die Arbeit mit authentischen Hörmaterialien und mit Mikro-Hörübungen (MHÜ) ab dem A-Niveau dar. Selbstverständlich können und sollen die vorgestellten MHÜ aber auch mit längeren und anspruchsvolleren Hörtexten durchgeführt werden.

Mikrohörübungen – Sechs Beispiele mit Hörmaterialien der Plattform Audio-Lingua

MHÜ 1: Wörter erkennen / Segmentierung des Lautstroms (ab A1)

Audiomaterial

“Laura stellt sich vor” (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article1962>) (Dauer: 0:14 Min.)

MHÜ 1



Instruktion und Vorlage für die Lernenden

Sie hören jetzt ein paar Sätze aus einem Hörtext. Schreiben Sie möglichst viele Wörter auf, die Sie hören.

Satz 1:

Satz 2:

Satz 3:

Satz 4:

Sprache

Deutsch

Niveau

A1 **A2** B1 B2 C1 C2

Stimme

männlich weiblich

Alter

Kind Erwachsener **Jugendlicher** Senioren

Dauer

0-30 Sekunden 30-60 Sekunden 60-90 Sekunden
90-120 Sekunden 120-180 Sekunden >180 Sekunden

Alle Themen

Aberglaube	Akzent, Dialekt	Alltag	Angst	Arbeit	Architektur
Artenvielfalt, Biodiversität	Astrologie	auf dem Land leben	auf Diät	Ausgangssperre	Aussehen
Aussprache	Austausch	Auswanderung	Behinderung	Beruf	Berufswahl
berühmte Personen, Stars	Beschreibung	Biografie	Buch	Charakter	die Welt retten
Diskriminierung	ein besonderer Tag	ein prägendes Erlebnis	Energie	Engagement	Erinnerung
Erinnerungen	Ernährung	Erziehung	Essen und Trinken	Ethymologie	Examen

Abb. 1 und 2: Suchmaske und Themensuche in *Audio-Lingua*

[38]

Didaktischer Kommentar

Ziel dieser Übung ist es nicht, ein umfassenderes Verstehen zu erreichen, sondern den Fokus »nur« auf das Heraushören von Wörtern im Lautstrom zu legen. Die Lernenden schreiben alle Wörter auf, die sie hören. Die Audiosequenzen werden wiederholt gehört und jedes Mal sollen die Lernenden mehr Wörter hinzufügen. Danach werden die Antworten im Kurs verglichen und es geht weiter mit der nächsten Sequenz. Diese Übung ist auch ohne externes Audio möglich, indem die Lehrperson einen Text passagen- bzw. satzweise vorliest. Die Übung kann an die jeweilige Lernenden-Gruppe angepasst werden – etwa über die Auswahl des Hörtextes (Wortschatz, Sprechgeschwindigkeit, Artikulationsqualität u. a.) und über den Umfang der präsentierten Passagen bzw. die Anzahl der herauszuhörenden Wörter.

MHÜ 2: Heraushören von Fokusakzenten – Ermitteln von Schlüsselwörtern (ab A2)

Audiomaterial

“Ich heiße Dilan ...“ (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article6598>) (Dauer: 0:33 Min.)

Instruktion und Vorlage für die Lernenden

Hören Sie den Text und lesen Sie das Transkript mit. Unterstreichen Sie alle Wörter oder Wortteile, die stärker als andere Wörter betont werden, d.h. lauter oder mit veränderter Tonhöhe gesprochen werden.

MHÜ 2



Ich heiße Dilan. Ich bin dreiundzwanzig Jahre alt und ich studiere Französisch und Sozialwissenschaften, um Lehrerin zu werden. Ich möchte gerne jetzt Fremdsprachenassistentin in Paris sein, weil ich schon mal als Aupair-Mädchen in Paris gearbeitet habe und mir die Stadt sehr gut gefallen hat. Und ich hoffe, dass ich im Deutschunterricht helfen kann, die deutsche Sprache den Schülern näherzubringen.

Didaktischer Kommentar

Diese Übung soll Lernende anleiten, auf Fokusakzente zu achten, die oft Hinweise auf ›Schlüsselwörter‹ in einem Hörtext darstellen. Die Lernenden sollen im Transkript des Hörtextes diejenigen Wörter unterstreichen, die besonders stark betont werden, d.h. lauter oder mit veränderter Tonhöhe gesprochen werden. Vorschläge für Schlüsselwörter werden gesammelt und im Kurs besprochen. Dabei wird das Audio, auch passagenweise, mehrmals angehört. Alternativ – und anspruchsvoller – kann die Übung auch ohne Transkript durchgeführt werden.

MHÜ 3: Heraushören von reduziert gesprochenen Passagen (A2)

Audiomaterial

“Lina: Ich möchte Medizin studieren“ (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article2408>) (Dauer: 0:28 Min.)

MHÜ 3



Instruktion und Vorlage für die Lernenden

Im folgenden Transkript des Hörtextes finden Sie nur die stärker betonten Wörter. Welche Wörter fehlen wohl? Raten Sie erst, ohne zu hören. Hören Sie dann zu und schreiben Sie das Gehörte in die Lücken.

..... Lina wichtig,
..... Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten
..... studieren Medizin
..... Herz-Thorax-Chirurgin
..... gutes
..... anstrengen
..... Noten.

Didaktischer Kommentar

In dieser Übung liegt der Fokus nicht auf dem Heraushören der wichtigsten, meist durch Fokusakzent versehenen ›Schlüsselwörtern‹, sondern auf den reduzierten, d.h. eher unbetont, schneller und unklarer gesprochenen Passagen zwischen den Schlüsselwörtern. Dadurch werden die Lernenden mit der Segmentierungsaufgabe konfrontiert, ohne gleich einen kompletten Hörtext verarbeiten zu müssen.

Die Lernenden erhalten das Transkript einer kurzen Aufnahme, das nur die Wörter mit Fokusakzent enthält, mit Lücken dazwischen. Die Lernenden raten zunächst aufgrund des Transkripts, welche Wörter fehlen. Das Audio wird einmal im Ganzen und danach passagen-/satzweise, evtl. mehrmals, präsentiert. Die Lernenden versuchen, die reduzierten Passagen herauszuhören und die Lücken zu füllen. Alternativ kann diese Übung auch mündlich erfolgen.

Der Schwierigkeitsgrad kann variiert werden über die Auswahl des Hörtextes, die Länge der ›Lücken‹ und die Zahl an Präsentationswiederholungen.

MHÜ 4: Bewusstmachung von Pausen in einer Sprechsequenz (A2)

Audiomaterial

„Franziska aus Bayern“ (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article1714>) (Dauer 0:30)

Instruktion und Vorlage für die Lernenden

Hören Sie zu und markieren Sie die Pausen durch einen senkrechten Strich |.

hallo ich bin die franziska ich komme aus bayern das ist im süden von deutschland und da
wohn ich in kehlheim das ist eine kleine stadt direkt an der donau ich bin dreiundzwanzig
jahre alt ich hab einen bruder der ist zwei jahre älter als ich und ja meine hobbies sind
zeichnen malen und ich geh wahnsinnig gern joggen vor allem im wald und in der natur

Didaktischer Kommentar

Für diese Übung ist die Arbeit an einem Transkript ohne Interpunktionszeichen und Markierung von Groß- / Kleinschreibung sinnvoll, damit die orthografischen Konventionen nicht die Heraushöraufgabe beeinflussen. Die gefundenen Pausenstellen werden im Kurs verglichen. Die Lernenden sollen weiterhin überlegen, welche Pausen eher ›Verzögerungspausen‹ sind, welche Pausen syntaktische Einheiten (›Sätze‹, ›Satzteile‹) voneinander abgrenzen. Als Zusatzaufgabe sollen die Lernenden markieren, wo die Sprecherin eine ›gefüllte Pause‹ (ähm, äh) spricht und wo sie einzelne Wörter auffällig lange realisiert (uuund).

MHÜ 5: Ausbilden syntaktischer Erwartungen – Fortsetzung erraten (ab A1)

Audiomaterial

„Annika und Lennard stellen sich vor“ (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article1961>) (Dauer: 0:40 Min.)

Instruktion und Vorlage für die Lernenden











Hören Sie die Aufnahme. Überlegen Sie an den Stellen, an denen die Aufnahme gestoppt wird: Wie geht es wohl weiter? Schreiben Sie Ihre Lösung in die Spalte „vermutete Wörter nach Stopp“. Kontrollieren Sie dann, ob Sie das Wort erraten haben.

MHÜ 4



MHÜ 5



	Vermutete Wörter nach Stopp	Gehörte Wörter nach Stopp
1		
2		
3		
4		
5		
...		

Didaktischer Kommentar

Geübte Hörende bilden zu jedem erkannten Wort des Inputs in Sekundenbruchteilen Erwartungen bezüglich der Fortsetzung der Äußerung aus und korrigieren sie gegebenenfalls, wenn der weiter eintreffende Input den Erwartungen widersprechen sollte. Gerade die Korrektur einmal gebildeter Erwartungen scheint fremdsprachigen Hörenden schwerer zu fallen. Die Übung dient dazu, solche Erwartungen bewusst zu initiieren und zu reflektieren.

Der Hörtext wird passagenweise angehört. In der linken Spalte (›vermutete Wörter nach Stopp‹) sollen die Lernenden raten, wie die Äußerung nach der jeweiligen Stopp-Stelle weitergeht. Dann werden alle möglichen Fortsetzungen, die von den Lernenden genannt werden, im Kurs gesammelt und verglichen, ohne dass die Lehrperson schon die ›richtige‹ Lösung nennt. Letztere sollen die Lernenden dann durch das anschließende Anhören der kompletten Sequenz selbst heraushören und in die rechte Spalte ›gehörte Wörter‹ eintragen. Im Kurs werden dann mögliche / nicht mögliche Lösungen diskutiert. **[40]**

Diese Übung setzt voraus, dass das Audio im Vorhinein geschnitten wurde und die Audiosequenzen gezielt angesteuert bzw. abgespielt werden können. Um zu veranschaulichen, wie

die Stopp-Stellen gesetzt wurden, hier der Anfang des Transkripts mit den Stopp-Stellen (Zahl zwischen senkrechten Strichen):

Die Übung kann an das jeweilige Sprachniveau angepasst werden, indem die Stopp-Stellen im Hörtext entsprechend gesetzt werden und durch die Auswahl der Texte.

In einer technisch weniger aufwendigen Variante dieser Übung liest die Lehrperson das erste Wort eines Satzes vor und bittet die Lernenden darum, zu raten, wie der Satz wohl weitergeht. Dann werden die ersten beiden Wörter vorgelesen und wieder gefragt und so weiter.

MHÜ 6: Vertrautmachen mit regionalen Varietäten (ab A1)

Audiomaterial

„Hallo, ich bin die Sonja“ (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article5875>) (Dauer 0:31 Min.) und

„Hallo, ich bin die Sonja (auf Bayrisch)“ (<https://audio-lingua.ac-versailles.fr/spip.php?article5884>) (Dauer: 0:29 von 1:51 Min.)









Instruktion und Vorlage für die Lernenden

Die Sprecherin stellt sich auf Hochdeutsch und auf Bairisch vor. Sie begrüßt die Zuhörer/-innen, nennt ihren Namen, sagt, wie alt sie ist und woher sie kommt.

- Hören Sie zuerst die Audios auf Hochdeutsch und schreiben Sie den passenden Buchstaben (A-D) in die linke Spalte der Tabelle.
- Hören Sie dann die Audios auf Bairisch an und schreiben Sie die passende Nummer (1-4) in die rechte Spalte.

MHÜ 6



	A 	B 	C 	D 
Hochdeutsch				
	1 	2 	3 	4 
Bairisch				

	auf Hochdeutsch	auf Bairisch
Begrüßung & Name	A	—
Alter	—	—
Name der Stadt	—	—
Lage der Stadt	—	—

Didaktischer Kommentar

Die Übung soll Lernende schon auf A1-Niveau mit dem Klang einer regionalen Varietät des Deutschen vertraut machen und nutzt hierfür den Umstand, dass dieselbe Sprecherin ihre Selbstvorstellung in zwei Fassungen (Hochdeutsch und Bairisch) anbietet. Die Übung hat

insofern einen spielerischen Charakter, als die Reihenfolge der geschnittenen Audio-Sequenzen ›durcheinandergeraten‹ ist, d.h. nicht der (Original-)Reihenfolge entspricht. Die Aufgabe für die Lernenden besteht also darin, die vier Vorstellungselemente (Begrüßung / Name – Alter – Stadt – Lage der Stadt) zunächst in der hochdeutschen Fassung und dann in der bairischen Fassung auditiv zu identifizieren und in die Tabelle einzuordnen.

Die Lehrperson spielt zunächst die hochdeutschen Audio-Sequenzen (A–D) ab und bittet die Lernenden, sie den Vorstellungselementen in der Tabelle zuzuordnen. Dabei sollen die Sequenzen mehrfach präsentiert / angehört werden. Nach den hochdeutschen sollen dann die bairischen Sequenzen (1–4) von den Lernenden erkannt und zugeordnet werden, was vermutlich herausfordernder ist und mehrere Präsentationswiederholungen erforderlich macht.

Bei etwas fortgeschritteneren Lernenden (ab B1) kann die Lehrperson die Lernenden bitten, Beobachtungen zu äußern, worin sich die bairische von der hochdeutschen Variante unterscheidet (»i« statt »ich«, »griaß eich« statt »hallo«, zwoarazwanzge« statt »zweiundzwanzig« etc.).

Diese Übung ist auch als Online-Selbstlernerinheit geeignet, in der die Lernenden die Audio-Sequenzen selbständig und nach eigenem Bedarf anhören können.